

## **SCHIEDSRICHTER beim TSV Neckartailfingen**

**„Oft sind es viele Vorurteile die den einen oder anderen davon abhalten sich für dieses Amt zu interessieren.“,**

Auf der gesamten Welt ist es das gleiche Bild. Ein Fußballspiel ohne Schiedsrichter ist unvorstellbar. Egal ob Jugendspiele oder Kreisliga C, der Mann oder die Frau mit der Pfeife sorgt überhaupt erst dafür, dass ein geregelter Spielbetrieb durchgeführt werden kann. Doch wie in vielen anderen Bereichen der Gesellschaft auch, fehlt zuweilen der Nachwuchs. Und auch der **TSV Neckartailfingen** sucht weiter nach neuen Schiedsrichtern um sein Soll erfüllen zu können. Der **TSV N** möchte dieses Team gerne weiter vergrößern.

**„Oft sind es viele Vorurteile die den einen oder anderen davon abhalten sich für dieses Amt zu interessieren.“,**

**Was muss man als Schiedsrichter eigentlich alles „mitbringen“?**

Man sollte auf jeden Fall Spaß am Fußball und am Umgang mit Menschen haben. Eine gute Persönlichkeit und eine ordentliche Portion Selbstbewusstsein erleichtern den „Schiri-Job“ natürlich. Doch schon oft haben sich gerade die letzten Punkte erst durch die Ausführung des Amtes gebildet. Und so hat das Schiedsrichterwesen sicher auch die Vorteile, dass man sich als junger Mensch extrem weiterentwickeln kann.

**Wie hoch ist die zeitliche Beanspruchung als Schiedsrichter?**

Im Laufe einer Saison muss man als Schiedsrichter mindestens 15 Spiele leiten. Dazu kommt am Anfang die Zeit für den Lehrgang (Dauer: ca. 5-7 Abende je 2 Std.) und die entsprechende Prüfungsvorbereitung. Später steht dann in der Regel eine Monatstagung auf dem Programm. Sowie regelmäßige Leistungsüberprüfung. Diese findet jährlich im Juni statt.

**Kann man auch Spiele „zurückgeben“, wenn man als Schiedsrichter angesetzt ist, aber spontan keine Zeit hat?**

Termine an den man nicht eingesetzt werden möchte, sollten im Idealfall im Voraus bekanntgegeben werden, um Spielrückgaben auf ein Minimum zu reduzieren. Im DFBnet kann jeder seine Termine selbstständig blocken. Diese sollten mindestens 10 Tage im Voraus eingegeben werden. Sollte dennoch einmal eine Rückgabe bei einem triftigen Grund (z.B. Krankheit oder dienstliche oder dringende private Verhinderung) kurzfristig erfolgen müssen, so ist das in Ausnahmefällen auch möglich.

**Wie alt muss man mindestens sein, um den Schiedsrichterschein machen zu können?**

In der Regel mindestens 14, in Ausnahmefällen ist es aber auch schon mit 13 möglich.

**Werden jüngere Schiedsrichter unterstützt bei den Spielen?**

Der **TSV N** bietet seinen Schiedsrichtern Unterstützung an. Wie diese ausfällt kann gerne in einem persönlichen Gespräch mit den Vereinsverantwortlichen besprochen werden. Auf jeden Fall unterstützt der **TSV N** bei der Anschaffung der „Schiedsrichterausstattung“. Darüber hinaus versucht die Schiedsrichtergruppe Nürtingen möglichst jedem Jung-Schiedsrichter einem Paten zu stellen. Hierbei sollen ältere Schiedsrichter den Nachwuchs gerade in der

Anfangsphase bei den Spielen begleiten und ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### **Wie wird der Einsatz als Schiedsrichter vergütet?**

Je nach Spielklasse der Partie bekommt man ein Entgelt für den Einsatz. (Im Juniorenbereich liegt dieses zwischen 9,00 € und 13,00 €), dazu erhält man ein Fahrtgeld in Höhe von 0,30 € pro KM. Umso höher man pfeift, umso höher wird die Vergütung. Somit bietet das Amt des Schiedsrichters durchaus die Chance ein wenig Taschengeld mit seinem Hobby zu verdienen.

### **Welche Aufstiegschancen hat man als Schiedsrichter?**

Hier ist es wie so oft im Leben. Wer gut und motiviert bei der Sache ist, kann schnell nach oben kommen. Durch regelmäßige Beobachtungen hat man die Chance sich für höhere Aufgaben zu empfehlen.

### **Welche weiteren Vorteile hat man als Schiedsrichter!**

Gegen Vorlage des Schiedsrichterausweises erhält man an ALLEN Stadionkassen in Deutschland freien Eintritt. Das gilt für alle Bundesligaspiele inkl. DFB-Pokal! Dazu lassen sich die Verantwortlichen der Schiedsrichtergruppe Nürtingen immer wieder auch eigene Events einfallen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Schiedsrichter zu fördern. Zum Beispiel gibt es seit Jahren einen gemeinsamen Abend oder eine Saisonabschlussfeier.

Wer Lust bekommen hat auf das Amt des Schiedsrichter kann sich an jedes Vorstandsmitglied des **TSV N** wenden oder direkt an mich  
Harald Kuhn (Mail: harald-kuhn@t-online.de Handy: 0163-7247410)